



PRESSEAUSSENDUNG

Umweltdachverband: Ökostrom – Blockade endlich lösen!

- Masseninsolvenzen von Biogasanlagen vermeiden
- UWD fordert naturverträglichen Umbau der Ökostromförderung

Wien, 25.11.16 (UWD) Immer noch verhandeln die Regierungspartner über eine Novellierung der Ökostromförderung. „Die Zeit drängt – Bundeskanzler Kern und Vizekanzler Mitterlehner sollten endlich ein Machtwort sprechen, damit bereits genehmigte Projekte realisiert und Masseninsolvenzen von Biogasanlagen vermieden werden. Menschen, die in eine zukunftsfähige Energiewende investiert haben, stehen vor der Bedrohung ihrer Existenz. Ein weiteres Zuwarten gerade im Bereich der Biogasanlagen erzeugt massiven Druck und Unsicherheit für ländliche Gebiete“, sagt Franz Maier, Präsident des Umweltdachverbandes.

Naturverträglicher Umbau der Ökostromförderung

Neben diesen dringend notwendigen Eingriffen in das Ökostromgesetz, zur Behebung akuter Missstände, ist mittelfristig das Förderregime in Richtung Naturverträglichkeit umzubauen, denn auch in Zukunft muss der Ausbau der Erneuerbaren forciert werden, um den Ausstieg aus fossilen Energieträgern zu erreichen. „Der notwendige Ausbau und die zunehmende Nutzung erneuerbarer Energieträger sind aber nicht per se ökologisch verträglich – daher braucht es in Zukunft eine klare Schwerpunktsetzung in Richtung Effizienzsteigerung und strategische Planungen als Grundlage für den Ökostromausbau“, betont Maier abschließend.

Rückfragehinweis:

Dr.ⁱⁿ Sylvia Steinbauer, Öffentlichkeitsarbeit Umweltdachverband, Tel. 01/40 113-21,
E-Mail: sylvia.steinbauer@umweltdachverband.at, <http://www.umweltdachverband.at>